

CHOR *Tirol*

tsb 

CHORMAGAZIN DES
TIROLER SÄNGERBUNDES
AUSGABE 1 | 2020

WWW.TSB.TIROL



SCHWERPUNKT

KINDER UND JUGENDLICHE

Das Österreichische Jugendsingen

Professionalisierung

Kinder- & Jugendchorleitung

Neuerscheinung Missa in C

Gastkommentar

Dr. Karl Gerhard Strassl

Ein Ausblick auf die Kinder- & Jugendchorszene.
Literaturempfehlungen für die jungen SängerInnen.



Die Geschichte des Landesjugendsingen



Popchor Tirol in Concert



Nachlese – Berichte aus den Bezirken

- 4 Gastkommentar:
DDr. Karl-Gerhard Straßl**
- 5 LandesjugendreferentInnen
über das Landesjugendsingen**
- 6 Professionalisierung von
Kinder- & Jugendchorleitung**
- 10 Landesjugendsingen 2020**
- 12 Literaturempfehlung**
- 13 Hörgenuss – Das sollte man kennen.**
- 14 Neuerscheinung Missa in C**
- 15 „Jetzt kimmt des Fruahjahr“**
- 16 Singen mit Kindern,
Kinder singen mit**

IMPRESSUM

Chor Tirol
Chormagazin des
Tiroler Sängerbundes
Ausgabe 1/2020

**Inhaber und Sitz
der Redaktion:**
Tiroler Sängerbund
Universitätsstraße 1
6020 Innsbruck
ZVR:865651825

**Für den Inhalt
verantwortlich:**
Landesobmann
Manfred Düringer

Redaktion:
Gerlinde Gassler,
Viktor Schellhorn

Grafik / Layout:
Raphael Perle,
hello@raphael-m.at

Fotos:
Reinhold Sigl, Land Tirol, Stadt-
archiv, Target Group Springer,
Sabine Hauswirth, Josef Pohl,
Sarah Peischer

Die Redaktion behält sich eventu-
elle Kürzungen und sprachliche
Abänderungen der zugesandten
Berichte vor.

Sprechstunden:
Landesobmann und
Landeschorleiter:
nach Vereinbarung

Blattlinie:
Aktuelle Informationen zum
nationalen und internationalen
Chorwesen
Erscheint viermal jährlich

Nächste Ausgabe:
Juni 2020

Redaktionsschluss:
10. Mai 2020

Kontaktadresse:
Tiroler Sängerbund
Universitätsstr. 1
6020 Innsbruck
T 0512 588801
M sekretariat@tsb.tirol
www.tsb.tirol



Manfred Düringer
Landesobmann

96 CHÖRE ZUM TIROLER LANDESJUGENDSINGEN 2020 GEMELDET!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser von Chor-Tirol!

Wir haben uns im Vorfeld entschlossen, das Format unserer Chorzeitschrift mit Beginn 2020 dem Trend etwas anzupassen, also herzlich willkommen mit der neuen Variante des offiziellen Organs des Tiroler Sängerbundes.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Lieben gut ins Jahr 2020 „gerutscht“ sind und die gefassten oder auch nicht gefassten „guten Vorsätze“ vom Silvesterabend nicht mehr so tierisch ernst nehmen.

Der Tiroler Sängerbund hat wieder viel vor im Jahr 2020, also gehen wir´s in aller Frische an! Besonders stolz sind wir auf die hohe Akzeptanz unserer Tätigkeiten für das Tiroler Chorwesen, denn der Boom zur Mitgliedschaft im tsb hält weiter an und wir konnten zum Jahresende bereits 502 Chöre/Ensembles mit fast 11.500 Sängerinnen und Sänger zugehörig melden. Danke für Euer Vertrauen.

Ein besonderer Höhepunkt wird heuer das Landes- bzw. Bundesjugendsingen sein. Es haben sich 96 Kinder- & Jugendchöre dazu bereits angemeldet, worüber ich mich ganz besonders freue, da es wieder einmal beweist, singen ist auch bei unserer Jugend „in“ und „cool“.

Begonnen wird dieses Landessingen mit dem „Fest der Stimmen“ in allen Tiroler Bezirken zwischen dem 12. und dem 31. März 2020. Hier können sich alle gemeldeten Chöre ohne Aufführungsstress präsentieren! Der eigentliche Wettbewerb zum Landesjugendsingen findet dann vom 20. bis 23. April 2020 in Schwaz statt und zum Festakt wird am 24. April 2020 in den „Congress Innsbruck“ geladen.

Wir als Dachverband der Tiroler Chöre freuen uns sehr, dass diese periodische Chorveranstaltung bei der Jugend so positiv angenommen wird. Der tsb unterstützt diesen Wettbewerb im Vorfeld einerseits durch einen Workshop für Pädagoginnen und Pädagogen, bzw. Chorleiterinnen und Chorleiter unter dem Arbeitstitel „Singen mit Jugendlichen“, Referentin ist Frau Birgit Plankl, und durch Stimmbildungsangebote als Wettbewerbsvorbereitung mit zertifizierten StimmbildnerInnen des tsb.

Ich wünsche uns allen ein kreatives, erfolgreiches Chorjahr, der Jugend toi,toi,toi zum Wettbewerb und hoffe, dass noch viel mehr die positive Seite des Chorsingens entdecken und wir in all unseren Chören vermehrt Sängerinnen und Sänger begrüßen dürfen.

Singen spült den Staub von der Seele.

BOB CHILCOTT IN TIROL JAZZCHOR HIGHLIGHT

Einer der renommiertesten Chorleiter unserer Zeit wird mit über 200 SängerInnen des tsb ein Jazz-Concert der Extraklasse leiten. **Save the date: 25. Oktober 2020, 20 Uhr, Congress Innsbruck Saal Tirol!**



Bob
Chilcott

GASTKOMMENTAR



**DDr. Karl-Gerhard
Straßl MAS**

**Präsident
Chorverband Österreich**

Singen ist für uns Menschen von grundlegender Bedeutung. Leider müssen wir dennoch heutzutage feststellen, dass unsere Kinder in den Volksschulen immer weniger singen. Dafür gibt es einige Gründe, aber die Verantwortung dafür haben die Erwachsenen. Wir sollten uns bewusst sein, dass Singen für die Kinder von eminenter Bedeutung insbesondere für die Entwicklung ihrer intellektuellen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten ist. Zahlreiche (inter)nationale Studien weisen dies in beeindruckender Weise nach.

Der Chorverband Österreich – als Dachverband der österreichischen Chorverbände und Chöre – hat daher gemeinsam mit seinen Landeschorverbänden die Initiative „Singen in der Schule“ gestartet, die anhand von Studienergebnissen und Best-Practice-Beispielen die Bedeutung des Singens in den Volksschulen auch den singfernen Verantwortlichen auf politischer Ebene nahebringen möchte. Mithilfe zahlreicher gewichtiger Unterstützer werden wir noch vor dem Sommer an den zuständigen Bundesminister herantreten und vier Forderungen vorstellen sowie Lösungswege und unsere Beiträge dazu diskutieren.

Ich bin optimistisch, dass wir etwas bewegen werden können, damit unsere Kinder wieder mehr in den Volksschulen singen. Wir werden uns im Chorverband Österreich und in den Landeschorverbänden gemeinsam dafür einsetzen.

VORWORT



Thorsten Weber
Landeschorleiter

NEHMT'S EUCH EIN BEISPIEL AN DEN KINDERN

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter!

Sicher denken viele von euch während so manch einer Probe mit euren Sängerinnen und Sängern – was für ein Kindergarten, ihr benehmt euch wie die Kinder! Mit diesem Ausspruch wollen wir eigentlich die Undiszipliniertheit des Chores dokumentieren. Ständiges Ratschen mit den Nachbarn – schließlich hat man sich ja schon eine Woche nicht mehr gesehen! Unkonzentriertes Suchen in der Notenmappe – letzte Woche hab ich die Noten doch gehabt! Unsichere Blicke innerhalb der Stimmgruppe – singen wir jetzt oben oder unten? Was ziehen wir beim Auftritt an? Wo sprechen wir das Wort ab? Können wir die Stelle nochmal machen? Da würde jeder noch viele Beispiele liefern können, oder?

Aber bitte wieso bezeichnet man dieses allgemeine Chorprobenphänomen eigentlich als „kindisch“ oder „wie die Kinder“? Wer einmal selbst einen Kinder- oder Jugendchor dirigiert hat oder es aktiv tut, der weiß, dass gerade Kinder und Jugendliche sehr diszipliniert sein können und beim Chorsingen oft alles andere als „kindisch“ sind. Wenn jetzt in vielen Schulklassen, Kinder- und Jugendchören von Vereinen sowie Musikschulchören eines nicht fehlt, dann ist es konzentriertes Arbeiten. Alle Chöre, die beim heurigen Landesjugendsingen und davor schon beim „Fest der Stimmen“ in den Regionen teilnehmen, wissen genau um was es geht. Sie wollen mit ihrer Stimme gemeinsam ein perfektes Chorergebnis auf die Bühne und vor die Jury bringen. Engagierte Kolleginnen und Kollegen arbeiten professionell an Stimme und Klang ihrer Kinder und Jugendlichen. Da muss man ohne Einschränkung allen nur größten Respekt zollen, die diese Arbeit auf sich nehmen und bei allem Eifer nie vergessen, ihren Sängerinnen und Sängern – ob Kindern oder Jugendlichen vermitteln: SINGEN MACHT SPASS!

Österreichisches Jugendsingen



... EIN MOTIVATIONS- & QUALITÄTSSCHUB FÜR DIE CHORSZENE.

AKTUELLE INFOS AUF FACEBOOK „LANDESJUGENDSINGEN TIROL 2020“
ODER AUF WWW.TIROL.GV.AT/JUGENDSINGEN

Drei Jahre, das ist die musikalische „Olympiade“, also der Zeitraum zwischen zwei Österreichischen Jugendsingen, dem größten Chorfestival Europas für Kinder- und Jugendchöre. Auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene sind österreichweit ca. 40.000 junge Stimmen aktiv dabei.

1948 wurde das Österreichische Jugendsingen „zur Förderung des schulischen und außerschulischen chorischen Singens“ erstmals veranstaltet. Von Beginn an stand das gemeinschaftliche Singen und der Qualitätssprung im Chor durch die intensive Probenzeit gegenüber dem Wettbewerbscharakter im Vordergrund.

Auf Bezirksebene werden im März „Feste der Stimmen“ gefeiert. Ohne Wertung, dafür mit Workshops und gemeinsamen Liedern. Kinder und Jugendliche von 6-24 Jahre tummeln sich buntgemischt zwischen Bodypercussion, Zumba und Kreativworkshops. Gegenseitiges Vorsingen inklusive.

Das Tiroler Landesjugendsingen findet dann von 20.-23. April im SZentrum in Schwaz statt. 96 Chöre aus Nord-, Ost- und Südtirol haben sich in sieben unterschiedlichen Kategorien dafür angemeldet. Zwei Juries bewerten Chorklang, Dynamik, Rhythmik, Intonation, Interpre-

tation, Programmauswahl, Präsentation usw. Alle kommen top vorbereitet mit Pflichtstück und Selbstwahlprogramm im Gepäck und freuen sich über zahlreiches Publikum im großen Silbersaal.

Für die Topchöre hat die Jury ein besonderes Zuckerl parat. Sie werden eingeladen, Tirol beim Bundesjugendsingen in Kärnten (29. Juni bis 2. Juli 2020) zu vertreten.

Der riesige Erfolg dieses Wettbewerbs hängt mit der Arbeit von unglaublich engagierten Chorleiterinnen und Chorleitern zusammen, die die Kinder und Jugendlichen mit viel Feingefühl und qualitativ hochwertig vorbereiten. Ihnen sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. Mit ihrem Engagement ermöglichen sie den Kindern und Jugendlichen ein außergewöhnliches Erlebnis, das sich nachhaltig auf die Tiroler Chorszene auswirkt.

Allen Eltern, der Organisation (Land Tirol, Bildungsdirektion Tirol und Tiroler Sängerbund), sowie den politischen Entscheidungsträgern gebührt ebenfalls großer Dank.

Überzeugt euch selbst von der Qualität der Chöre und der positiven Motivation, die buchstäblich von der Bühne angeflogen kommt.



Von oben nach unten:
LandesjugendreferentInnen
Verena Schmied
Nina Redlich
Thomas Waldner

NEXT STEP

Die Professionalisierung von Kinder- & JugendchorleiterInnen

In Zeiten des Jugendsingens herrscht reges Treiben in der österreichischen Kinder- und Jugendchorszene: Allorten bereiten sich Chöre auf ihre Auftritte vor und die Veranstalter*innen diverser Singevents auf Bezirks- und Landesebene bemühen sich nach Kräften, den jungen Sänger*innen einen perfekten Rahmen für deren Darbietungen zu ermöglichen. Es verwundert nicht, dass das Jugendsingen sowohl von der breiten Öffentlichkeit als auch von Verbänden und nicht zuletzt Musikpädagog*innen in höchstem Maße wertgeschätzt wird, ermöglicht es doch Kindern und Jugendlichen wertvolle musikalische Erfahrungen und Erlebnisse in großer Gemeinschaft. Grund genug, in diesem Zusammenhang einen Blick auf die Chorleiter*innen zu richten und darüber nachzudenken, welche Schritte für die Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleiter*innen notwendig sind. Dazu seien im Folgenden vier Thesen skizziert, die die Forderung nach einem Next Step in der Ausbildung von Kinder- und Jugendchorleiter*innen untermauern.



**Helmut
Schaumberger, PhD**

lehrt und forscht am Department Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Fachdidaktik, Schulpraxis, Singen und Klassenmusizieren. Als Leiter der EAS-Special-Focus-Group SiME (Singing in Music Education) initiiert und koordiniert er Projekte und Forschungsarbeiten im Bereich des Singens mit Kindern und Jugendlichen.

KINDER- & JUGENDCHORLEITUNG IST KEINE VERKLEINERTE ERWACHSENENCHORLEITUNG

Nicht nur wissenschaftliche und methodisch-didaktische Publikationen zur Kinder- und Jugendchorarbeit, sondern auch eine 2015 durchgeführte Expert*innenbefragung (Schaumberger 2020) bestätigen, dass Kinder- und Jugendchorleitung nicht als Erwachsenenchorleitung en miniature betrachtet werden darf. Zu groß sind die Unterschiede im Bereich der Methodik und Didaktik, der Stimmbehandlung, des Repertoires, aber auch in Hinblick auf die Zielsetzungen. Kinder- und Jugendchöre können sehr wohl hoch gesteckte künstlerische Ziele anstreben wie Erwachsenenchöre, die verantwortlichen Leiter*innen sollten jedoch nie die Besonderheiten der Kinder- und Jugendstimme sowie die ganzheitliche musikalisch-ästhetische Bildung aus dem Blick verlieren.

DAS ARBEITSFELD VON KINDER- & JUGENDCHORLEITER*INNEN IST ZU WENIG BESCHRIEBEN

So einfach die Bezeichnung Kinder- und Jugendchorleiter*in auf den ersten Blick wirkt, so komplex und heterogen stellt sich das Tätigkeitsspektrum bei näherer Betrachtung dar. Da das Arbeitsfeld von Kinder- und Jugendchorleiter*innen nur schwer eingegrenzt ist, ist der Next Step in Richtung Professionalisierung der Berufsgruppe nur schwer zu tätigen. Als Best Practice Beispiel für ein klar definiertes Arbeitsfeld inklusive eigener



Kinderchor der
Johann Sebastian
Bach Musikschule



Ausbildungsschiene kann ein, in den USA etabliertes Modell, herangezogen werden. Dort unterrichten seit Jahrzehnten speziell ausgebildete Kinder- und Jugendchorleiter*innen in den Choral Music Programs von High Schools. Für die Arbeit in diesen Chorklassen steht eine große Palette an Praxishandbüchern zur Verfügung, die die Chorleiter*innen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen – vgl. dazu Brinson & Demorest (2014); Philipps (2016).

KINDER- & JUGENDCHORLEITUNG EXISTIERT (NOCH) NICHT ALS EIGENSTÄNDIGES BERUFSBILD

Obgleich Kinder- und Jugendchorleitung eine wichtige Säule der Musikpädagogik darstellt, existiert der Beruf des/der Kinder- oder Jugendchorleiter/s*in de facto nicht. Einzig in institutionellen Kinder- und Jugendchören (etwa Sängerknaben- oder Opernkinderchören) sowie in Chorinitiativen (etwa Superar) finden sich hauptberufliche Stellen für Chorleiter*innen. Der überwiegend größte Teil der handelnden Personen im Feld geht dieser Tätigkeit jedoch im Rahmen einer Anstellung an Schulen oder Musikschulen nach. Darüber hinaus ist noch jene Gruppe von Chorleiter*innen zu erwähnen, die ohne facheinschlägige Ausbildung in Chorleitung, jedoch mit umfassender Sing- oder Chorerfahrung und einer ausgeprägten Begeisterung für das Singen, Kinder- und Jugendchöre leitet. Die Etablierung des Berufes Kinder- und Jugendchorleiter*in würde – bei gleichzeitiger flächendeckender Verankerung von Kinder- und Jugendchorangeboten in Kommunen und öffentlichen wie privaten Einrichtungen – den vielen „freiberuflich“ tätigen Personen eine stabile berufliche Perspektive bieten.

DIE PROFESSIONALISIERUNG VON KINDER- & JUGENDCHORLEITER*INNEN SICHERT LANGFRISTIG DIE QUALITÄT IM SINGEN

Professionalisierung bedeutet laut Brockhaus Verberuflichung, aber auch Verwissenschaftlichung und Systematisierung beruflich relevanten Fachwissens. Gleichzeitig steht der Begriff für die Herausbildung berufsspezifischer Wert- und Verhaltensstandards sowie die verbandsmäßige Organisation. Das sind hochgesteckte Zielsetzungen für ein sich immer stärker entwickelndes Segment im musikpädagogischen Handlungsfeld. Nimmt man jedoch die von vielen Seiten getätigten Absichtserklärungen zur Förderung des Singens von Kindern und Jugendlichen ernst, so ist die Etablierung des Berufs Kinder- und Jugendchorleiter*in ein unverzichtbarer Schritt. Dieser Next Step könnte durch die Einrichtung von Masterstudiengängen für Kinder- und Jugendchorleitung sichergestellt werden. Gleichzeitig bedarf es allerdings einer Reihe weiterer Maßnahmen, zu dem u.a. auch die Entwicklung eines bundesweiten Masterplans für das Singen mit Kindern und Jugendlichen zählt. In diesem sollten neben einer Strategie zur Schaffung von Anstellungsmöglichkeiten und der Schaffung eines Job-Profiles auch Qualitätskriterien bzw. Standards und ein Curriculum für Kinder- und Jugendchorarbeit enthalten sein.

Der hier skizzierte Next Step bedeutet für Kinder- und Jugendchorleiter*innen eine signifikante Verbesserung ihrer beruflichen Situation; vor allem aber stellt er eine entscheidende Investition in die Zukunft des chorischen Singens dar, die einem Musikland wie Österreich gut zu Gesicht stehen würde.



Der Jugendchor Stimmpeffer beim Landesjugendsingen in der Olympiaworld Innsbruck 2017.

Weiterführende Literatur:

Brinson, Barbara; Demorest, Steven M. (2014): Choral music methods and materials. Developing successful choral programs (grades 5 to 12). Boston: Schirmer.

Philipps, Kenneth H. (2016): Directing the choral music program. New York: Oxford University Press.

Schaumberger, Helmut (2020): Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleitern.



Landesjugendsingen 1971, Festakt im alten Innsbrucker Stadtsaal

DAS ÖSTERREICHISCHE JUGENDSINGEN

Eine Erfolgsgeschichte

AUTOR HR Prof. Mag. Siegfried Singer



Gleich nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde im Jahr 1947 unter Unterrichtsminister Felix Hurdes die Idee geboren, ein österreichweites Jugendsingen zu installieren. Ein starker Beweggrund war die Förderung von Kulturaktivitäten in Schulen und Jugendorganisationen zur Stärkung des Österreichbewusstseins (Identitätsstiftung) der jungen 2. Republik.

33.000 KINDER & JUGENDLICHE BEIM JUGENDSINGEN 1948

Das erste Jugendsingen wurde 1948 durchgeführt und zwar mit Singen in den Bezirken, Singen in den Bundesländern mit Bewertung und einer Auswahl der besten Chöre, die dann zum Bundessingen nach Wien entsandt werden konnten. An dieser Grundaufstellung hat sich bis heute nichts geändert. Insgesamt nahmen beim ersten Jugendsingen 936 Chöre mit 33.054 Kindern und Jugendlichen teil. Zum Bundesjugendsingen nach Wien durften 2000 junge Sängerinnen und Sänger kommen. Damals gab es noch Preise für die besten Chöre.

DER KAMMERCHOR WALTHER VON DER VOGELWEIDE BEI DEN ERSTEN PREIS-TRÄGERN

Bei der feierlichen Schlussveranstaltung am 8. Juli 1948 zeichnete man sechs Jugendchöre der vorgegeben Kategorien (Mädchenchor, Knabenchor, Frauenchor, gem. Chor, Männerchor) mit einem 1. Preis aus. Unter ihnen waren auch zwei Chöre aus Tirol und zwar:

- > der „Mädchenchor der Hauptschule Wörgl“ unter Herma Haselsteiner und
- > der gemischte Chor „Walther von der Vogelweide“ unter Bert Breit aus Innsbruck

1949 führte man das Jugendsingen nur auf Orts- und Bezirksebene und ohne Bewertung durch und 1950 gab es dann wieder ein österreichweites Jugendsingen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene mit einer Festveranstaltung in Wien.

BLATTSINGEN AB 1953

Ab dem Bundesjugendsingen im Jahr 1953 (Schlussveranstaltung wieder in Wien) entschloss man sich, das österreichische Jugendsingen im Dreijahresrhythmus durchzuführen, was (mit einer Abweichung 2013–2017) bis heute Gültigkeit hat. Auf Anregung von Fachinspektor Dr. Leo Rinderer wurde ein freiwilliges Wertungssingen beim Bundessingen mit Einstudierung eines unbekanntes neu komponierten Werkes und mit einem „Blattsingen“ unter Einbindung zeitgenössischer Komponisten eingeführt.

Im „Mozartjahr“ 1956 war es naheliegend, dass das Bundesjugendsingen in Salzburg stattfinden sollte. Erstmals lud man hier auch Gastchöre aus dem Ausland ein. Von nun an wurden die Bundessingen alle 3 Jahre nicht mehr nur in Wien, sondern in allen Bundesländern ausgetragen.

Obwohl bei den Landesjugendsingen eine verpflichtende Bewertung vorgesehen ist, kann man beim österreichischen Jugendsingen mit Fug und Recht von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Die jugendlichen Sängerinnen und Sänger waren mit ihren Chorleiterinnen und Chorleitern immer mit Begeisterung dabei.

In Tirol gab es immer einen großen Zuspruch zum Landesjugendsingen und eine rege Teilnahme von Klassen- und Schulchören, aber auch von außerschulischen Jugendchören.



Landesjugendsingen im Jahre 1965

LANDESJUGENDSINGEN

MIT 96 JUNGEN CHÖREN

AUTOR **Martin Waldauf**

Das diesjährige Landesjugendsingen wird Tirol in den chorischen Ausnahmezustand versetzen und es besteht kein Zweifel: Singen in der Jugend ist wieder „in“ und beliebter denn je.

Beeindruckendes Beispiel dafür sind die Feste der Stimmen vom 05. bis 31. März 2020, bei der über 5.000 junge Stimmen die Bezirke des Landes in eine fulminante Klangwolke verwandeln werden.

96 Chöre, das entspricht rund 2.700 jungen Menschen, nehmen am Landesjugendsingen vom 20. bis 23. April teil und probieren im freundschaftlichen Wettstreit die Ausscheidung für das Bundesjugendsingen, das dieses Jahr in Kärnten stattfindet, für sich zu gewinnen.

Den Abschluss des Landesjugendsingens bilden am 24. April 2020 in Innsbruck um 9 Uhr das „Fest des Friedens“ im Dom St. Jakob und um 10:30 Uhr der Festakt im Congress Innsbruck mit der Überreichung der Prädikate und Bekanntgabe der Auswahlchöre für das Bundesjugendsingen in Klagenfurt.



Tirol 2020

- › 41 Volksschul-Chöre; davon sind 33 Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt
- › 14 Musik-Mittelschul-Chöre
- › 10 Mittelschul-Chöre
- › 14 AHS-Chöre

Die 96 Chöre, die beim Landesjugendsingen antreten, kommen aus den folgenden Schultypen bzw. sind außerschulische Chöre:

- › 3 Musikschul-Chöre (2 Tiroler Musikschulwerk, 1 Private Musikschule)
- › 6 Außerschulische Kinder- und Jugendchöre
- › 7 Chöre aus Südtirol (4 Gymnasium, 1 Mittelschule, 2 außerschulische Kinder- und Jugendchöre)

Alle Feste der Stimmen, das Landesjugendsingen und der Festakt sind öffentlich zugänglich. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über Applaus für ihre Gesangsdarbietungen und hoffen auf viele wohlwollende ZuhörerInnen.

TERMINE

Feste der Stimmen

Bezirk	Wann	Wo	Uhrzeit
Innsbruck Land-West	05. 03. 2020	Axams / Volksschule-Turnsaal	8:30
Kitzbüchel	12. 03. 2020	NMS Kitzbühel/ Saal der NMS/LMS Kitzbühel	14:00
Schwaz	13. 03. 2020	NMS Zell am Ziller	13:00
Innsbruck Land-Ost	16 .03. 2020	NMS Steinach	8:30-12:40
Reutte	17. 03. 2020	MS Reutte	9:00

Bezirk	Wann	Wo	Uhrzeit
Imst	17. / 18. 03. 2020	NMS-Imst Schulzentrum Unterstadt	8:15-13:00
Osttirol	24. 03. 2020	Stadtsaal Lienz	9:00-12:30
Innsbruck Stadt	24. 03. 2020	Congress IBK, Ursulinensaal	8:30-14:30
Landeck	26. 03. 2020	NMS. St. Anton,	8:30
Kufstein	31. 03. 2020	Kultur Quartier Kufstein	8:30-13:30



LITERATUR EMPFEHLUNG

Wenn man mit Kindern singen will, steht man oft genug vor der Frage:

- Welche Lieder sind beliebt?
- Welche Tonart ist die beste für die jungen Stimmen?
- Gibt es Liederbücher mit Tipps und Tricks für Stimmbildung, Einstudierung und dergleichen?

Neben den gängigen Schulliederbüchern sind folgende Werke eine wahre Fundgrube für Chorleiterinnen, Chorleiter, Sängerinnen und Sänger, aufgeteilt in verschiedenen Altersklassen.

Volksschule



Hey, lasst uns singen
HELMUT MASCHKE
Kindgerechte und grafisch reizende Melodien mit Akkorden (Vgl. Blechblasinstrumente, Ich singe hoch...).

Helbling
ISBN 978-3-85061-764-2



Buchstabenlieder für die Grundschule mit Hinweisen zur liedbezogenen Stimmbildung

GERHARD WANKER
lustig, leicht singbar.

Helbling
ISBN 978-3-99069-113-7

Übergang Volksschule zur 6. Schulstufe



Allesimada
ULI FÜHRE
Nicht ganz einfach, aber sehr wirksam; interessante Harmonien und Rhythmen; übersichtliche Klavierbegleitung; sehr schöne biswitzige Texte.

Fidula
ISBN 3-87226-346-3



Chorissimo green
HRSG. KLAUS BRECHT
Für 6-12 Jahre: eine Fundgrube an Ideen und pädagogischen Tipps.

Carus Verlag
ISBN 978-3-89948-339-0

Stimmbildung



Systematische Stimmbildung
GERD GUGLHÖR

Helbling
ISBN 978-3-85061-309-5



Das große Buch der Chor Warm Ups
RUSSEL ROBINSON
Systematisch, gute mehrstimmige Ideen.

Verlag Alfred Choral
ISBN 3-933136-22-9



Stimmicals 1 und 2
ULI FÜHRE
Bestechen durch Vielseitigkeit und Musikalität; klingen gut einstimmig, mit jeder weiteren Stimme ebenso.

Fidula
ISBN 3-87226-340-4

Musik für das Land

€ 5,-

RABATT FÜR TSB MITGLIEDER*

Gutschein

* Beim Kauf ab einem Wert von € 30.- bei Pro Musica Notenhandel!

Die Aktion ist nur für die auf dieser Seite angeführten Bücher gültig. Bestellungen über schellhorn@tsb.tirol

Hörgenuss

DAS SOLLTE MAN KENNEN.

AUTOR **Dr. Franz Gratl**

Kustos der Musiksammlung Tiroler Landesmuseen



Maria Erlacher (Sopran)
Martina Gmeinder (Alt)
Wilfried Rogl (Tenor)
Philippe Spiegel (Bass)
Vokalensemble NovoCanto
 (Einstudierung: Wolfgang Kostner)
Bläserensemble des Ferdinandeums
 auf historischem Instrumentarium,
 Leitung: **Ernst Schlader**
 CD musikmuseum 10
 Tiroler Landesmuseen 2012



Maria Erlacher (Sopran)
Martina Gmeinder (Alt)
Wilfried Rogl (Tenor)
Andreas Mattersberger (Bass)
Vokalensemble NovoCanto
 (Einstudierung: Wolfgang Kostner)
Bläserensemble des Ferdinandeums
 auf historischem Instrumentarium
 Leitung: **Ernst Schlader**
 CD musikmuseum 26
 Tiroler Landesmuseen 2016

Bläsermusik Sakral

Johann Baptist Gänsbacher (1778–1844):
 Harmoniemesse (1818)
Jakob Schgraffer (1799–1859):
 Oratorium „Die Angst und der Tod des Erlösers“
 & Harmoniemesse in Es (1828)

Die Bläserwelt des frühen 19. Jahrhunderts war bunt und vielfältig. Ein Komponist, der den Klangfarbenreichtum eines großen Bläserensembles dieser Zeit optimal zu nutzen verstand, war Johann Gänsbacher, ein gebürtiger Sterzinger, der an den Tiroler Freiheitskämpfen teilnahm, in Innsbruck zu den Gründervätern des Musikvereins gehörte und 1823 zum Domkapellmeister an St. Stephan in Wien berufen wurde. Für eine Gruppe musikalischer „Dilettanten“ (Amateure) in Bozen schrieb Gänsbacher seine meisterliche Harmoniemesse, ein Werk von außerordentlicher Delikatesse in der Behandlung von Singstimmen und Bläsern. Hochinteressant sind auch zwei klangsatte große Sakralwerke mit Bläserbegleitung aus der Feder des seinerzeit sehr bekannten Bozner Pfarrorganisten Jakob Schgraffer. Wenn man die Instrumentation modernen Gegebenheiten anpasst, stellen diese Werke eine interessante Repertoirebereicherung für Chöre im Zusammenwirken mit Musikkapellen dar.

Requiem aeternam

MUSIK DER FRÜHROMANTIK IN GROSSER
 HARMONIEMUSIKBESETZUNG

Jakob Schgraffer (1799–1859):
 Requiem & Miserere, Proprium zur Harmoniemesse
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847):
 Trauermarsch, op. 103
Josef Netzer (1808–1864): Leiden und Tod Jesu

Um 1828 scheint dem Bozner Pfarrorganisten Jakob Schgraffer ein großes und leistungsfähiges Bläserensemble zur Verfügung gestanden zu sein, denn in dieser Zeit schrieb er eine ganze Reihe exzellenter Werke für Soli, Chor und große Harmoniemusik. Das hier zu hörende Requiem weist durchaus Anklänge an Mozart und Haydn auf. Spannend ist in diesem Werk die Besetzung mit einem Serpent, einem schlangenförmigen archaischen Blechblasinstrument. Schgraffers Vertonung des Bußpsalms „Miserere“ ist mehrsätzig angelegt, klangprächtig und kontrastreich. Ein originelles Werk ist Josef Netzers groß angelegte Motette „Leiden und Tod Jesu“ über einen berühmten Text des evangelischen Dichters Paul Gerhardt – wohl ein Werk aus der Leipziger Zeit des aus Zams stammenden Tiroler Komponisten. Mendelssohns wunderschöne Trauermusik für seinen 24-jährigen Freund und Kollegen Norbert Burgmüller ergänzt das Programm stimmig.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

MISSA IN C

KVIII 323 ET ALTERA

AUTOR **Mag. phil. Walter Meixner PhD**

Wolfgang Amadé Mozart

Missa in C
KV^{III} 323 et altera

für

Soli (SATB)
Chor (SATB)
und Orchester
(2 Oboen, 2 Trompeten, Pauken,
2 Violinen, Orgel und Bässe)Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Deibearbeitet und ergänzt von
Johann Simon Kreuzpointner
(2019)

EG 7119

- 39 -
Sanctus

Andante maestoso

© Edition Goldgruber EG 7119

AUS MOZART-FRAGMENTEN
NEU ZUSAMMENGESTELLT VON
JOHANN SIMON KREUZPOINTNER

Mag. Kreuzpointner, Kirchenmusikreferent der Diözese St. Pölten/Süd, schreibt im Vorwort: „Bei meinem Vorhaben, aus den drei Fragmenten eine neue Messe zusammenzustellen, wandte ich mich zunächst dem Credo zu. Mozart hatte es ursprünglich für seine Missa solemnis KV 337 vorgesehen. Er brach die Komposition aber ab und schrieb ein gänzlich neues Credo. Der Torso, welchen Mozart hinterließ, ist komplett ausgearbeitet und instrumentiert. [...] die Messkomposition basiert also fast zu $\frac{3}{4}$ auf Stücken, Entwürfen und Skizzen aus der Feder von Mozart.“

Die „Missa in C KVIII 323 et altera“ ist, wie die „Missa brevisissima“, eine auch für nicht professionelle Kirchenchöre und ihre Orchester gut machbare Mozart-Messe, die demnächst in der Edition Goldgruber, www.editiongoldgruber.at, Best.-Nr. EG 7119 erscheint.

Sie wurde zu Allerheiligen 2018 in Tulln uraufgeführt. Weitere Aufführungen folgten, u.a. anlässlich des Rundfunkgottesdiensts am 29.12.2019 aus der Pfarre Blindenmarkt/NÖ. Nachzuhören auf religion.orf.at/radio/stories/2995687

Nach der 2015 im Carus-Verlag veröffentlichten und auch hierzulande mehrmals aufgeführten „Missa brevisissima in Es“ – nach Fragmenten und Skizzen von W.A.Mozart eingerichtet von Johann Simon Kreuzpointner – erscheint nun unter dem Titel „Missa in C KVIII 323 et altera“ ein weiteres, vom selben Bearbeiter aus zeitnah entstandenen Kyrie-, Gloria- und Credo-Fragmenten von Mozart zusammengestelltes, ergänztes und bearbeitetes Ordinarium für Chor und Solisten. Je 2 Oboen, Trompeten, Pauken, Violinen und Generalbass sorgen für das klassische Klangbild.

IN JEDER AUSGABE DER NEUEN CHOR TIROL WIRD EIN TIROLER VOLKSLIED PRÄSENTIERT, DAS KOPIERT WERDEN DARF. VIEL VERGNÜGEN BEIM SINGEN!

JETZ' KIMMT DES FRUAHJAHR

Alpenländisches Volkslied
Satz: Siegfried Singer

Sopran
Alt

1. Und jetz' kimmt des Fruah - jahr, wo sich
fährt die Sen - ne - rin voll Freud' mit
2. Wenn der Gug - gu schreit, geht's aus - 'n
wach - s'n Blüam - l'n um - a - dum in

Tenor

1. Und jetz' kimmt des Fruah - jahr, wo sich
fährt die Sen - ne - rin voll Freud' mit
2. Wenn der Gug - gu schreit, geht's aus - 'n
wach - s'n Blüam - l'n um - a - dum in

Bass

1. al - les freut, ja des is schon gar a lia - be Zeit;
Küah und Kalm und mit kloa - ne Lam - pln auf die Alm.
2. Win - ter - stall, g'fallt's der Senn' - rin nim mer drunt' im Tal;
scheans - ter Blüah und die Vö - gel sin - gen in der Früah.

1. 2.

Hol-la - re-dl-di - ri-di - ri-ai-ho, hol-la - ri - ai-ho, hol-la - ri - ai-ho. djo.

Hol-la - re-dl-di - ri-di - ri-ai-ho, hol-la - ri - ai-ho, hol-la - ri - ai-ho. djo.

Singen mit Kindern Kinder singen mit

Teil 2 am 18.1.2020

AUTORIN **Mag.^a Bärbel Weber**



Johann Sebastian
Bach Kinderchor

Diesmal trafen sich alle TeilnehmerInnen am Hauptstandort der Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck in der Christuskirche: Richard-Wagner-Straße 4, um mit Mag. Bärbel Weber wieder einen praxisnahen und intensiven Vormittag zu erleben. Singen ist ein ganzkörperliches Erlebnis, was auch die LehrerInnen und KinderchorleiterInnen beim Tun und Ausprobieren erleben konnten. Mit Atemübungen und Bewegungen, mit zahlreichen Ideen zur Stimmbildung und Aktionen für die Pause zwischendurch, mit lautmalerischen Versen, mit Tanzschritten, auch in der Rolle des Tieres, mit leisen Tönen oder mit Begleitung der Lieder auf Glockenspiel, Metallophon- und Bassstäben, waren die vier Stunden Fortbildungszeit bestens gefüllt.

Passend zum Wintereinbruch wurden viele Schnee und Winterlieder einstudiert, es wurde gesummt, geschwungen, den Schneeflocken nachgespürt und eisige Kälte in Tönen und Klängen produziert.

In der Pause hatte Bärbel Weber wieder großzügig Liedmaterial, Noten, Fachbücher und Lehrwerke für Kinderchorleitung aufgelegt, so dass auch dahingehend für Information gesorgt war.

Der 3. Teil der Fortbildung findet am 21.3.2020 statt. Es werden 2 Kinderchöre in 2 verschiedenen Altersstufen am Vormittag dabei sein, um die Praxis der Liedererarbeitung und den methodischen Zugang zum Stück noch besser zu veranschaulichen.



Der Popchor Tirol 2.0 und Chorleiterin Tanja Raich in Action

POP – ART

POPCHOR IN CONCERT

DIE ERFOLGSSTORY GING UND GEHT WEITER! DER POPCHOR TIROL 2.0 DES TSB VERWÖHNTE AM 23. FEBRUAR 2020 DEN RESTLOS AUSVERKAUFTEN SAAL DES HAUSES DER MUSIK MIT POP- UND ROCKMUSIK

5+1 heißt, fünfmal proben, einmal auftreten

Beginnend im Herbst 2019 hatte das Erfolgsmodell von Chorleiterin Tanja Raich für die Neuaufgabe des Popchores Tirol 2.0 wieder rund 80 begeisterte SängerInnen angelockt. Fünf Samstage wurde intensiv im HdM geprobt, bevor es dann auf die Bühne ging. Und die Ansprüche der Chorleiterin waren genauso hoch wie letztes Jahr: ALLES MUSS AUSWENDIG GESUNGEN WERDEN – eine Forderung, die der Popchor schlussendlich meisterhaft bewältigte, aber auch für die eine oder andere schlaflose Nacht sorgte. Ebenso die „Moves“ der SängerInnen, die kurzen choreographischen Anweisungen, die nie

gezwungen oder steif wirkten, sondern die Lebendigkeit und Freude der Singenden unterstrich, waren Teil des straffen Planes, der auch nur einen Probenstag mit der Band erlaubte.

Neu: Zwei Konzerte an einem Tag

Im Vorfeld der Proben wurde rasch die Idee laut, in Anlehnung des letzten Jahres, das Konzert zwei Mal zu singen, aber diesmal am selben Tag. Nach Anfrage bei Tanja Raich, dem Popchor und der Band war es recht schnell klar:

Unterstützt von einer hervorragenden Band aus Tirol wurde der große Saal im Haus der Musik vormittags erneut in eine Rockbühne verwandelt – sozusagen ein musikalischer Aperitif, und abends konnte man das Konzert zum zweiten Mal genießen, als die Pfarrkirche Ötztal Bahnhof zum Beben gebracht wurde.

Dass sich die intensive Probenarbeit mehr als gelohnt hat, war spätestens beim lang anhaltendem Applaus des Publikums klar – und insgeheim hofft jede/r Sänger/in und jede/r Zuhörer/in auf einen Popchor Tirol 3.0 „Reloaded“!

NACHLESE TSB-CHÖRE

Landeck



„Äb & Zua“

„Äb & Zua“ feierte das 10 Jahr-Jubiläum des Gospelchors Stanzertal mit zwei gemeinsamen Konzerten in Kappl und St. Anton am Arlberg. Der „Gospelchor Stanzertal“ samt Band unter der Leitung von Nicole Öttl bringt all das zum Ausdruck, wofür das Musikgenre „Gospel“ als Solches steht. Seit 2009 besteht dieser Projektchor, der sich zum Ziel gesetzt hat, zwei Projekte im Jahr zu verwirklichen. Pro Projekt wird acht Mal geprobt und zwei bis vier Mal aufgetreten.

Chordae Vocales

Auf Einladung des Turmmuseum-Vereines Oetz gastierte der gemischte Chor „Chordae vocales“ aus dem Bezirk Landeck in der Pfarrkirche in Oetz im Rahmen der alljährlichen traditionellen Dreikönigskonzertreihe, organisiert von Georg Schmid.

Unter dem Motto „In dulci jubilo“ wurde ein stimmungs- wie auch anspruchsvolles Programm unter der Leitung von Bernadette Trojer dargeboten.



Echt stark

Das Vokalensemble „echt STARK“ war im Advent 2019 wieder fleißig unterwegs. Die vier Schwestern aus Kappl, die alle ihren Mädchennamen „STARK“ bereits abgegeben haben, singen seit über zehn Jahren miteinander. Drei Weihnachtskonzerte gaben die vier Blondinen wieder mit dem Blechbläserquintett „brass Selection“ in Grins, Perjen und Serfaus. Vor neun Jahren haben die zwei Gruppen die CD „Es werde Licht!“ für Licht ins Dunkel aufgenommen.



Die Chöre des tsb können auf unzählige Auftritte innerhalb eines Jahres zurückblicken und einige davon werden als Nachlese in Chor Tirol präsentiert. Um die tollen Berichte nicht mehr zu kürzen müssen und mehrere Bilder betrachten zu können, wird jeder Beitrag mit Foto und Kurztext gedruckt – der gesamte Bericht wird auf der Homepage des tsb gepostet.



Die ausführlichen Berichte können Sie unter www.tsb.tirol/chortirol nachlesen.

← Mit dem QR Code geht's noch schneller



Sängerrunde Landeck

Im Jänner 2019 gelang es unserer Schriftführerin Gertrud Fink, Pepi Kranebitter, den engagierten Chorleiter der Chorgemeinschaft Rietz und des Ensembles "Vocal Delight", auch für unseren verwaisten Chor als Leiter zu gewinnen.

Welch ein Glücksgriff das wirklich war, wurde uns erst im Laufe des Jahres bewusst! Schon bei der ersten Ausschusssitzung ließ er uns wissen, wie sehr er sich auf die erste Probe und die Arbeit mit der Chorgemeinschaft freue.

Imst

Chorgemeinschaft Rietz

Im Mai 2019 konnte die Chorgemeinschaft ihr 25-jähriges Bestehen feiern, was Funktionäre und Mitglieder, besonders jene der ersten Stunde, sehr mit Stolz und Freude erfüllte.

Im Rahmen der Feierlichkeiten, die sich über das gesamte Jahr 2019 verteilten, wurde in der Wallfahrtskirche St. Antonius in Rietz die „Friedensmesse für gemischten Chor und Streichorchester“ von Lorenz Maierhofer aufgeführt.



Da Capo

Abermals stellte der Chor Da Capo mit dem „Irishen Segensabend“ am Sonntag, dem 9. 2. 2020 die Vielfältigkeit seines gesanglichen Repertoires unter Beweis.

Mit viel Gespür und großer musikalischer Dynamik setzten sowohl die Chormitglieder als auch die mitwirkenden Musiker in der Pfarrkirche Längenfeld unvergessliche Akzente. Mit der Darbietung ging ein erfolgreicher Auftakt für das neue Jahr über die Bühne.



— Innsbruck Süd —

Männerchor Fulpmes

Der Männerchor Fulpmes unter OBM Kurt Falschlunger und der musikalischen Leitung von Franziska Falschlunger hat in seinem Jubiläumsjahr wieder zum traditionellen Stubaier Adventsingen in die Pfarrkirche Fulpmes eingeladen.

Mit dabei waren diesmal der Frauenchor „Frau-enart“, der „Naviser Vierg’sang“, die Stuben-musig „Guat gmischt“, die Bläsergruppe „Four Brass“ sowie die Solistin Sarah Schweighofer.

Just Sing

Unter dem Titel „Just Timeless“ durften wir beim Konzert am 29. und 30. November 2019 mehr als 400 Besucherinnen und Besucher im Gemeindesaal Fulpmes begeistern.

Begleitet wurden wir dabei erstmals von einer vierköpfigen Live-Band unter der Leitung von Armin Rofner, welche zusätzlich auch noch einige Instrumentalstücke mit im Gepäck hatte.



— Innsbruck Ost —



Cantabile

Musik ist die Sprache der Engel. Thomas Cartyle. Und Musik tat auch in ihrer zweiten Auflage wieder Gut(es).

Der musikalische Abend „Musik tut Gut(es)“ mit der Band Groovebreakers und dem Chor Cantabile fand am 20. Dezember 2019 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Gallus in Weer statt. Wie schon am 21. Dezember 2018 vereinte es die Gemeinden Kolsass-Kolsassberg-Weer.

Innsbruck Stadt



Cantomania

Jauchzet, frohlocket! – Bachs Weihnachtsoratorium im Haus der Musik

Was für ein Erlebnis – unser Chor konnte am 15. Dezember 2019 zum ersten Mal im großen Saal im Haus der Musik auftreten, mit dem Weihnachtsoratorium von Bach (Kantaten I, II und VI). Ein Werk, das uns inzwischen sehr vertraut ist und das wir mit wachsender Begeisterung einstudiert und im Laufe der Zeit perfektioniert haben.

Collegium Vocale

Am 5. Jänner 2020 veranstaltete der Kammerchor Collegium vocale Innsbruck im Canisianum in Innsbruck das Konzert „Weihnacht barock“. Mit einer bunten Zusammenstellung von Werken der großen Komponisten jener Zeit: Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi sowie Marc-Antoine Charpentier.



Fresco Vocalis und InnStimmen

Ein stimmungsvolles, bis zur letzten Minute ergreifendes Klangerlebnis bescherten die Chöre Fresco Vocalis und InnStimmen dem Publikum unter der Leitung von Prof. Dr. Heike Henning.

Am Samstag den 21.12.2019 konzertierten die beiden Chöre in der Alten Spitalskirche in Innsbruck mit ihrem Programm „Die Welt, die monden ist – eine lyrisch-musikalische Betrachtung der Weihnachtsgeschichte“.

StimmenHören

Letztmalig „A Jazzy Christmas“, die 4. Edition, diesmal dicht vor der Bescherung am 22.12.2019.

StimmenHören verwöhnte sein Publikum im wieder ausverkauften Großen Saal im Haus der Musik am Innsbrucker Rennweg. Prächtige „Christmas-Highlights“ neben spannendem Neuen versetzten unser Publikum in Feiertagslaune:





Kärntner Sänger Innsbruck

Begonnen hat das Jahr mit einem Ständchen anlässlich des Neujahrsempfangs im Wohnheim Reichenau am 9. Jänner.

Im April wurde das von Chorleiter Werner Sauper komponierte Lied „Innsbruck, mei Stolz und a mei Freud“ erstmals anlässlich einer Gemeinderatssitzung des Innsbrucker Gemeinderats vorgetragen und die Originalpartitur dem Bürgermeister Georg Willi überreicht.

Sängervereinigung Wolkensteiner

In der so hektischen, vorweihnachtlichen Zeit schenkte die Sängervereinigung Wolkensteiner mit ihren Partnerchören, fern vom Trubel der Adventmärkte, sich und allen Konzertbesuchern eine Stunde der Besinnung, der Ruhe und des Innehaltens.

Die traditionelle Veranstaltung fand am Samstag, den 21. Dezember 2019 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St.Nikolaus/Innsbruck statt.



Sängervereinigung Mühlau

100 Jahre Pflege des alpenländischen Liedgutes, 100 Jahre Freude am Singen, 100 Jahre Kameradschaft – die Sängervereinigung Mühlau feiert 2020 ihr erstes erfolgreiches Jahrhundert.

Viel Grund zurück und nach vorne zu blicken. Die Sängervereinigung Mühlau ist einer von aktuell 504 Tiroler Chören und Ensembles unter dem Dachverband Tiroler Sängerbund.

Universitätschor Innsbruck

An der Universität Innsbruck fand im Rahmen ihres 350-jährigen Bestehens eine Aufarbeitung der eigenen Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus statt.

Der ehemalige Studierende Christoph Probst wurde mit einer eigenen Veranstaltung bedacht.

Zudem gedachte der Universitätschor einer Frau, die ein ähnliches Schicksal erlitten hatte, in einem Oratorium von Wolfram Wagner aus dem Jahr 2015.



Kufstein



Singkreis Kufstein

Zu einer vorweihnachtlich-besinnlichen Stunde hat der Kufsteiner Singkreis am 3. Adventssonntag wieder in die Pfarrkirche Sparchen eingeladen.

Unter dem Motto „s wintert scho eina“ hat Chorleiter Drummond Walker ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das die Zuhörer in der voll besetzten Kirche mit feinen Weihnachtsklängen alpenländisch, klassisch und englisch auf das bevorstehende Fest einstimmte.

Männerchor Niederau

Am 24.01 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Männerchor Niederau statt. Bei dieser wurde auch die Neuwahl des Vorstands ausgeführt.

Die Position des Obmannes und der des Chorleiters mussten neu besetzt werden. Der ehemalige Obmann, Koch Heinz und unser Chorleiter Klingler Gerhard konnten die Funktionen aus persönlichen Gründen nicht mehr weiterführen.



Schwoicher Sängerrunde

Alt-Obmann Peter Lengauer Stockner wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Ehrung fand am 05.01.2020 bei der traditionellen Christbaumversteigerung der Sängerrunde Schwoich statt.

Die Sängerrunde Schwoich war auch im letzten Advent als Anklöpfler unterwegs.

3.000 Euro wurden gesammelt und erneut in den Sozialfonds der Gemeinde eingebracht.

Tiroler Motettenchor Wörgl

Unter dem Motto „You are the new day“ präsentierte der Tiroler Motettenchor Wörgl Lobgesänge von der Romantik bis zur Gegenwart.

Mit dem Ensemble Noraticum wurde unter der Leitung von Jan Golubkow in der Pfarrkirche Sparchen in Kufstein sowie in der Kirche Maria Himmelfahrt in Schwaz ein beeindruckendes Programm anspruchsvoller Werke dargeboten.



Kitzbühel

Singkreis Oberndorf

Am 13. Dezember 2019 veranstaltete der Singkreis Oberndorf ein Adventkonzert in der Oberndorfer Pfarrkirche.

Der Obmann des Singkreises konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Chorleiter Arthur Huber, hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Ein Bläserquartett der Musikkapelle Oberndorf, das Bläserensemble „Quint-Essenz“ von der LMS St. Johann und die Oberndorfer Saitenmusik trugen gekonnt Adventweisen vor.



Lienz



Kammerchor Vokalissimo Lienz

Noch etwas verschlafen, aber hochmotiviert startete ein ganzer Reisebus voll SängerInnen und Orchestermitglieder am 7. Dezember 2019 zu einem besonderen Anlass Richtung Wien.

Der 2-tägigen Konzertreise in die Bundeshauptstadt gingen intensive Vorbereitungen seitens des Chorleiters Richard Engeler, der Obfrau Inge Rumpel-Krismer und aller Beteiligten voraus.

Männerchor Virgen

Oswald von Wolkenstein Ehrenzeichen in Silber verliehen. 45 Jahre Männerchor Virgen. 45 Jahre Chorleiter

Als Gründungsmitglied und 45 Jahren als Chorleiter wurde Dirigent Hans Altstätter vom Tiroler Sängerbund mit dem Oswald von Wolkenstein Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte am 18. Jänner 2020 durch den Landesobmann – Herrn Manfred Düringer und der Bezirksobfrau des Tiroler Sängerbundes – Frau Inge Rumpel-Krismer.



BGM Ing. Dietmar Ruggenthaler, Bez.-Obfrau Inge Rumpel-Krismer, Johann Altstätter, LO Manfred Düringer, Ing. Alfred Entstrasser

CHOR-PINWAND

AUF DIESER SEITE KÖNNEN SICH TSB CHÖRE GEGENSEITIG HELFEN
ODER AUF MITGLIEDERSUCHE GEHEN.

Diese Grundregeln sind einzuhalten:

Es dürfen nur chorisches-musikalische Beiträge eingereicht werden, wie z.B. Suche nach SängerInnen, ChorleiterInnen, Partnerchören, etc.! Die Annoncen werden nach Einlangen gereiht und auf die Website gestellt, falls die Seite voll ist.

DIE KÄRNTNER SÄNGER INNSBRUCK

inzwischen auf ein Doppelquartett geschrumpft, blicken mit Sorgen in die Zukunft. Es wäre schade, wenn der Bestand des 1901 gegründeten Chores, (übrigens einer der ältesten Chöre Innsbrucks!) gefährdet wäre. Deshalb suchen die KSI dringend Sängernachwuchs, vorwiegend Männer bis max. 55 Jahre, die das Kärntner Volksliedgut schätzen.

Interessierte mögen sich hier melden: **0678 / 125 44 60**

JUST SING: MACH' MIT! Ob Pop, Gospel, Musical oder DialektPop – wir lieben moderne Vokalmusik. Du auch? Dann werde Teil unseres Chores!

Wie, das erfährst du unter:
www.just-sing.at/mach-mit

DIE SÄNGERVEREINIGUNG MÜHLAU

sucht für einen Männergroßchor (ca. 100 Sänger) noch Männerstimmen!

Infos und Anfragen an
Obmann Robert Hieger unter:
0664 / 03 38 14 69
obmann@muehlauer-saenger.at

DAS VOKALENSEMBLE NOVOCANTO

sucht für eine Opernproduktion bei den Innsbrucker Festwochen der alten Musik noch sehr gute Chor-Tenöre!

Infos und Anfragen unter:
e.mair@barockmusik.at

DIE CHORWERKSTATT TELFS

sucht für das „Sommer-sonnwend-picknicktraumkonzert“ am 21. Juni 2020 noch zwei gute Tenöre. Musik vom Volkslied, über Pop bis Daniel Elder. Aufwand mind. 4 Proben,

Infos und Anfragen an Viktor Schellhorn:
0699 / 10 46 11 18
viktor.schellhorn@gmx.at

DIE GRUPPE HEIMATKLANG

sucht engagierte SängerInnen mit und ohne Begleitinstrument für gelegentliche Auftritte in Pflegeeinrichtungen und Wohnheimen. Die Gruppe ist eine Zusammenarbeit zwischen Tiroler Sängerbund, Land Tirol, Diözese Innsbruck, dem Verein „Abenteuer Demenz“ und den ISD.

Anfragen bitte an:
ursula.oberwalder@outlook.at

DER KIRCHENCHOR AMRAS

sucht eine/n Chorleiter/in

Infos und Anfragen bitte an Oliver Schaub unter
0699 / 12 36 86 98
oliver.schaub@tirol-klinik.at

DER FAMILIENCHOR LIENZ

sucht ab sofort eine/n Chorleiter/in:

Infos und Anfragen bitte Obfrau Carmen Prantl unter:
0699 / 18 13 65 77 | familienchor.lienz@gmail.com

WEITERE ANZEIGEN UNTER **WWW.TSB.TIROL**

CHORVERANSTALTUNGEN

Samstag, 7., 14., 28. März 2020

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Liedertafel Fruntspereg
Musical, 20:00 Uhr, SZentrum Schwaz

Samstag, 14. und 15. März 2020

O CRUX AVE VocalCube
14. März: 20:00 Uhr, Heilig Blut Kapelle Stift Stams
15. März: 09:30 Uhr, Christuskirche Innsbruck
und 17:00 Uhr Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. März 2020

MUSIKANTENTREFFEN
Sängervereinigung Wolkensteiner, Oberländer Sänger
10:30 Uhr, Veranstaltungszentrum B4/Zirl

Sonntag, 29. März 2020

CHORKONZERT Gemischter Chor Gries am Brenner
14:00 Uhr, Kultursaal Gries am Brenner

Samstag, 25. April 2020

FRÜHLINGS CHORKONZERT Kärntner Sänger Innsbruck
19:00 Uhr, Gasthof Bierstindl

Samstag, 09., 10. Mai 2020

JUBILÄUMSKONZERT Vokalensemble Mosaik
09. Mai: 20:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Rattenberg
10. Mai: 18:00 Uhr, Basilika Mariathal

Samstag, 16. Mai 2020

„DA LANGS IS DO“ FRÜHLINGSKONZERT
Männerchor Ellmau, 20:00 Uhr, Volksschule Ellmau
FEIERLICHE GESÄNGE Sängervereinigung Wolkensteiner
zur Marienandacht, 17:00 Uhr, Dom zu Brixen/Südtirol

Sonntag, 17. Mai 2020

LIEDERFRÜHSTÜCK Chorgemeinschaft Inigazingo
10:00 Uhr, Mehrzwecksaal der VS Inzing

Freitag, 22., 23. Mai 2020

ABIDE WITH ME Kammerchor Fresco Vocalis Innsbruck
22. Mai: 20:00 Uhr, Pfarre Maria am Gestade
23. Mai: 19:00 Uhr, Pfarre St. Georgen Auferstehungs-
kirche Telfs

Samstag, 13. Juni 2020

MANDER, 'S ISCH ZEIT ZUM SINGEN Sängervereinigung Mühlau, 20:00 Uhr, Congress Saal Tirol

Sonntag, 28. Juni 2020

FELDMESSE Sängervereinigung Mühlau
10:00 Uhr, Arzler Alm

tsb-Fortbildungen

14. März 2020

Singen mit Jugendlichen 1
Innsbruck, Referentin Birgit Plankel

21. März 2020

Männersingtag
Landesmusikschule Imst
Chorleiter Johannes Nagele
Singen mit Kindern
J. S. Bach Musikschule, Referentin Bärbel Weber

6.–8. April 2020

Rock-, Pop- & Jazztage
Grillhof, Referentin Tanja Raich

21.–24. Mai 2020

Kinder- & Jugendsingcamp
Grillhof, Referent Stefan Kaltenböck und Team

28. Juni – 5. Juli 2020

Singwanderwoche
Kössen, Referent Siefgried Singer

27. Juli – 7. August 2020

Sommerchor
Innsbruck, Referentin Ingrid Czaika

9.–14. August 2020

Chorleiterwoche
Grillhof, Referenten Andreas Gassner und Jean Kleeb

25.–26. September 2020

Gospelworkshop
Innsbruck, Referenten Familie Wutzler

Willkommen

Der tsb möchte seine neuen Mitgliedschöre ganz herzlich willkommen heißen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit sowie schöne Konzerte und Auftritte der Ensembles!

- > Klassenchor der VS Abfaltersbach
- > Schulchor VS Sillian
- > Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck
- > Glocknerstimmen
- > Stadtpfarrchor Wörgl
- > Schulchor der NMS St. Anton am Arlberg
- > Ensemble Cantiamo
- > Kaiserklang
- > Musikklasse der MVS Reith i. A.

Suchrätsel

1. Welcher Mädchenchor wurde 1948 beim Jugendsingen mit dem 1. Preis ausgezeichnet?
2. In welcher Stadt, hat das Bundesjugendsingen im Jahr 1956 stattgefunden?
3. Welcher Komponist hat die Missa in C KVIII 323 et altera verfasst?
4. Welches Großereignis findet im Jahr 2020 in Tirol statt?
5. Welche Veranstaltung hüllt die Bezirke im März in eine Klangwolke?
6. In welchem Bundesland findet dieses Jahr das Bundesjugendsingen statt?
7. Welcher Chor feiert dieses Jahr das 100-jährige Jubiläum?
8. Wer schrieb den Fachbericht über die Professionalisierung von Kinder- und JugendchorleiterInnen?

Y	W	V	M	M	O	T	C	Q	Q	X	H	T	L	N	G	R	W	W	O	L	G	W	O	A	F	K	N	G
N	Z	O	I	F	X	B	Q	H	N	W	L	Y	X	Q	Z	D	B	K	L	V	U	S	H	Y	P	N	N	E
N	L	J	L	U	A	L	H	E	U	M	G	N	U	G	I	N	I	E	R	E	V	R	E	G	N	E	A	S
O	K	P	L	F	C	H	U	G	Y	Z	A	S	M	N	P	F	K	J	J	R	E	U	J	E	B	F	Q	Z
J	T	G	L	B	G	K	L	C	H	R	G	C	T	H	E	R	A	R	G	C	C	E	B	Z	Q	X	A	C
H	U	S	Z	N	N	A	S	U	U	P	X	V	D	I	R	R	E	N	A	Z	R	E	A	Q	M	F	V	R
R	M	A	E	C	K	U	N	Z	R	Y	E	N	G	H	V	F	R	T	T	J	G	P	O	M	I	L	S	G
C	L	E	N	F	Y	S	U	G	J	N	E	G	N	I	S	D	N	E	G	U	J	S	E	D	N	A	L	E
A	A	D	G	N	Z	N	O	B	A	Q	A	J	G	X	N	S	T	O	Q	P	Z	G	U	N	L	Q	O	T
M	X	N	M	Z	R	E	C	B	L	M	K	T	J	Q	S	R	E	B	T	H	J	T	H	Z	R	O	P	U
Y	I	I	Y	Q	P	M	S	Z	V	X	A	U	Y	W	D	B	N	Z	U	J	M	C	B	Z	P	E	W	M
S	R	B	X	Q	H	M	S	H	M	L	K	D	I	W	I	W	V	A	S	L	R	U	G	C	Q	W	U	R
Y	K	J	C	M	R	I	E	N	J	K	O	X	E	K	W	M	H	Q	B	Y	R	D	G	X	H	E	U	K
A	Z	G	F	Y	L	T	A	G	Q	W	S	J	P	U	T	C	O	X	Z	G	C	T	Y	Q	T	W	E	C
T	R	G	D	L	B	S	G	Q	G	K	K	L	F	U	S	L	E	Z	M	F	F	I	O	Y	Q	N	Q	A
U	B	N	G	A	V	R	C	W	W	L	I	Z	T	V	C	M	S	I	I	C	L	L	A	J	Q	H	F	N
R	E	V	I	C	Z	E	F	H	J	N	J	B	V	L	X	V	O	K	H	Y	F	W	O	N	W	P	L	E
I	N	V	D	E	G	D	L	G	A	C	P	Z	H	R	H	M	B	Z	D	M	L	R	J	V	F	Q	W	G
V	E	E	O	G	K	E	S	F	K	U	D	O	L	Q	F	D	U	O	A	A	Q	M	O	G	E	T	R	N
W	H	E	L	M	U	T	S	C	H	A	U	M	B	E	R	G	E	R	S	R	T	P	Y	P	I	E	V	T
M	K	L	C	H	R	S	C	T	H	E	R	I	H	G	C	C	E	B	Z	Q	T	A	C	G	N	B	G	K
L	G	R	E	O	W	E	L	U	H	C	S	T	P	U	A	H	R	O	H	C	N	E	H	C	D	E	A	M
P	T	C	O	L	K	F	F	J	Z	K	K	E	L	P	B	R	T	Q	P	L	F	V	T	K	X	I	L	F

Antworten Ausgabe 4 | 2019: 1) Gesamtiroler Wertungssingen 2) Marco Paolacci 3) Kirchenchor Anras 4) Hous 5) Wolfgang Kostner 6) Jürgen Faßbender 7) Werner Sauper 8) Chor Chorrekt 9) Einjähriger Chorleiterkurs



DRUCKEREI
PIRCHER

Ihr Partner
für Druckprodukte
aller Art

40
Jahre

perfekt
—
prompt
—
persönlich

pircherdruck.at

05266/8966

info@pircherdruck.at

Ötztal-Bahnhof